

# I. Anmeldung

TOP: 1.0

**Stadtplanungsausschuss**  
**Sitzungsdatum 10.12.2015**  
**öffentlich**

**Betreff:**  
**Abschluss und Bilanz koopstadt**

**Anlagen:**

- Positionspapier 'Stadtentwicklung HOCH3; Bremen, Leipzig, Nürnberg - Drei Städte ziehen Bilanz'
- Entwurf Abschlussbericht koopstadt (nur im Ratsinformationssystem)

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	19.09.2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtrat	18.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Das Projekt koopstadt ist ein Kooperationsprojekt zur Integrierten Stadtentwicklung der Städte Bremen, Leipzig und Nürnberg, das seit 2007 läuft und dessen Förderung durch den Bund Ende 2015 endet. Über den neunjährigen Austausch von Akteuren, der Verwaltung und der Politik der drei Städte wird nun Bilanz gezogen.

Die Städte Bremen, Leipzig und Nürnberg erprobten im Sinne eines „lernenden Prozesses“ den Erfahrungsaustausch zwischen Verwaltung, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren zu verschiedenen Handlungsschwerpunkten der integrierten Stadtentwicklung. Die drei Städte haben nach dem Motto „drei Städte – drei Wege – ein Ziel“ Strategien, Methoden und Instrumente der Stadtentwicklungsplanung nicht nur innerhalb der Städte, sondern auch städteübergreifend und mit anderen Städten wie München und Ludwigsburg auf verschiedenen Ebenen ausgetauscht, weiterentwickelt und umgesetzt. Zu den konkreten Ergebnissen von koopstadt wurde am 16.09.2015 mit einer ganztägigen Veranstaltung im Rahmen des Nationalen Stadtentwicklungskongresses in Leipzig mit 200 Teilnehmern aus der ganzen Bundesrepublik Bilanz gezogen.

Für Nürnberg lassen sich die konkreten Erfolge anhand dreier Beispiele verdeutlichen:

1. koopstadt lieferte den Impuls für eine „Neubelebung“ der Nürnberger Stadtentwicklung nach längerer Pause. Mit der Definition von Schwerpunkträumen – Altstadt, Süden, Weststadt, Südosten sowie den Themen "Nürnberg am Wasser" und "Hochschul- und Forschungsstadt Nürnberg" – wurde der Grundstock für die Erstellung Integrierter Stadt(teil)entwicklungskonzepte gelegt, in die auch der Nürnberger Stadtrat intensiv eingebunden wurde. Dabei erfolgte eine ressortübergreifende Zusammenarbeit aller Geschäftsbereiche in sogenannten Gebietsteams, die planerische Leitbilder sowie konkrete Projektansätze entwickelten. Für die stadtweite Steuerung der Umsetzung wurde das „forum Stadtentwicklung“ eingesetzt.
2. Das im Referat für Jugend, Familie und Soziales angesiedelte und in Kooperation mit dem Umweltreferat durchgeführte Projekt "EnergieSparProjekt - EnergieSchuldenPrävention" zur Energiesparberatung einkommensschwacher Haushalte startete 2008 und wurde zu einem beispielhaften Austauschprojekt innerhalb koopstadt. Die Beratungsplattform agiert als Teil der

Nürnberger Strategie zur Armutsprävention sehr erfolgreich. Ein idealer Ansatz, um im Sinne von „Coaching + Reflexion“ die Erfahrungen an Bremen und Leipzig weiterzugeben und gleichzeitig Anregungen für das eigene Handeln mitzunehmen.

3. Beteiligungsprozesse sind prädestiniert für „lebenslanges Lernen“. koopstadt hat hier frühzeitig den Austausch zu Rahmenbedingungen, Erfolgsfaktoren und dem Ausprobieren neuer Formate gesucht. Nürnberg hat davon sehr profitiert: Ob bei der Einrichtung eines „Offenen Büros“ für Bürgerwerkstätten, zur Weiterentwicklung mobiler Bürgerversammlungen oder der elektronischen Partizipation – das „Schauen über den Tellerrand“ hat die Vielfalt von Teilhabeformaten in Nürnberg spürbar erweitert und beim Entwickeln einer Beteiligungskultur geholfen.

Mit einer lokalen Abschlussveranstaltung zu koopstadt am 10.12.2015 im Nürnberger Westen werden die konkreten Ergebnisse der vier bestehenden Integrierten Stadt(teil)entwicklungskonzepte in den Fokus gestellt.

Der Prozess koopstadt hat hervorragende Strukturen des fachlichen Austauschs geschaffen, die dringend weiter genutzt werden sollten. Daher will die Verwaltung auch nach Auslaufen der Bundesförderung 2015 Städtekooperationen auf Ebene eines informellen Austauschs und anlassbezogen fortführen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
entfällt, da Bericht

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b>
---	--

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein
- Ja

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein
- Ja:

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA                                     | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|  | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden                    |
|  | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren     |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk                                     | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|  | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden                   |
|  | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> forum SE                               |  |
| <input type="checkbox"/>   |  |
| <input type="checkbox"/>   |  |

II. Herrn OBM

III. BgA

Nürnberg,

(       )